

Runder Tisch (BuT)

Wie kommt das Bildungspaket zu den Kindern/Jugendlichen?



Fachtreffen am 18. Juli 2011, Citykirche 19.00 Uhr

Tischvorlage

6100 Kinder gibt es im Landkreis Reutlingen (die Hälfte etwa in der Stadt Reutlingen), die Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) haben. 2100 Kinder davon aus dem Rechtskreis Wohngeldbezug (WoGG) und Kinderzuschlagbezug (BKGG). Die Antragseingänge sind immer noch gering, ca. 25% der Anspruchsberechtigten. Es wurden bisher keine Zahlen veröffentlicht, wie das Antragsverhältnis der Leistungsberechtigten nach Rechtskreisen ist, also wie viel Anträge nach SGB II, SGB XII, BKGG, WoGG. Dies wäre wichtig um den Ursachen der geringen Antragstellungen qualifiziert nachzugehen.

Wie werden bisher die Leistungsberechtigten über das BuT informiert?

Für das BuT hat der Landkreis die Zuständigkeit. Sowohl das Jobcenter als auch die Stadt Reutlingen und die übrigen Kommunen des Landkreises sind in der Abwicklung Beauftragte des Landkreises.

Das Jobcenter, der Landkreis und die Stadt RT, sowie die Kommunen des Landkreises haben Hinweise, Informationen und Antragsformulare auf der Homepage eingestellt.

Im Rechtskreis Kindergeldzuschlag (BKGG) wurden im April 2011 alle betroffenen Familien angeschrieben und auf das BuT hingewiesen..

Beim Jobcenter wird beim Versand von Bescheiden jeweils im Text auf das BuT verwiesen. Ebenfalls werden bei Beratungsgesprächen im Jobcenter die Kunden darauf hingewiesen.

Im Bereich Wohngeld werden künftig Bescheide einen Hinweis auf BuT bekommen indem das Infoblatt BuT beigefügt wird.

Die Stadt Reutlingen will im Bereich Tagesbetreuung gezielt informieren und einen Hinweis auf BuT aushängen.

Das Sozialamt RT und das Bürgeramt RT sollen künftig bei persönlichen Kontakten zu grundsätzlich berechtigten Personen auf die BuT-Leistungen aufmerksam machen.

Das Schulamt RT hat Kontakt zu den geschäftsführenden Schulleitern aufgenommen. Die werden nun den konkreten Bedarf klären und dann will das Sozialamt an der Sitzung der Schulleiter teilnehmen und Fragen beantworten sowie Anregungen entgegen nehmen.

Die Beratungseinrichtungen der LIGA und die anderer Träger wurden vom Jobcenter ausführlich im Rahmen einer Veranstaltung über das BuT informiert.

Runder Tisch (BuT)

Wie kommt das Bildungspaket zu den Kindern/Jugendlichen?

Aufgabe des Runden Tisches sollte es sein, Chancen und Hindernisse aufzuspüren, zu beschreiben, nach Lösungen zu suchen und für diese Verbesserungen dann auf allen Ebenen und Netzwerken zu werben, um sie im politischen und gesellschaftlichen Prozess durchzusetzen.

Er erfordert auch ein Umdenken der beteiligten bzw. kontaktierten Stellen, wie Schulen, KlassenlehrerInnen, Vereinen, Sozialfonds in Schulen, Essenlieferanten, Behörden. So manche organisatorische Abwicklung muss überprüft, angepasst und Hürden abgebaut werden.

Gliederungsvorschlag zum Ablauf des Runden Tisches (BuT), 18.07.11:

- 1.) Kurze Eigenvorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- 2.) Kurzreferat über das Bildungs- und Teilhabepaket
- 3.) Suche nach den möglichen Ursachen der geringen Antragstellungen.
(Differenziertes Zusammentragen der Ursachen nach tangierten Stellen. Personen und Rechtskreisen.)

A/ Leistungsträger

Gesetze und Verordnungen (Bund, Land, Kreis) Ausführungsbestimmungen, Antragstellungen beim Jobcenter, Landkreis und Stadt bzw. Kommunen

B/ Leistungsberechtigte

Informationsbeschaffung, Hilfestellungen
SGB II, SGB XII, BKGG, WoGG

C/ Leistungserbringer

a) Schulen

Ausflüge (eintägig) Klassenfahrten (mehrtägig)
Nachhilfe Mittagessen und Betreuung

b) Nachhilfeträger

a) Private Nachhilfe b) Professionelle Nachhilfe

c) Teilhabe in Vereine und anderen Initiativen

Sportvereine, Musikvereine, Kunstvereine, Freizeitgestaltung

- 4.) Gruppenarbeit: Suche nach Maßnahmen und Hilfsmittel um erkannte Ursachen der geringen Inanspruchnahme des BuT zu beseitigen bzw. zu verbessern. (Differenziertes Zusammentragen nach tangierten Stellen und Personen wie unter Punkt 3.)

5. Festlegung weiterer Vorgehensweise um die beschriebenen Ursachen und Verbesserungen umzusetzen (Behörden, Politik, Öffentlichkeit, Betroffenen).

Weitere Treffen des Runden Tisches für Feedback und Nachjustierung.

Eventuell möglicher Termin: Montag, 14.11.11